

Per Rad und auf Rollen über die Dörfer

„Radelmal im Niestetal“ lockte Freizeitsportler

NIESTE / NIESETAL / STAUFENBERG. Am Sonntag morgen glich die Straße vor der Uschläger Kirche einem Fahrradmeer. Gleich nebenan spricht Pastorin Ulrike Watschke zum Abschluss des Freiluftgottesdienstes gemeinsam mit den Radlern ein Gebet. Sie gibt ihnen die besten Wünsche mit auf den Weg - Auftakt zur Aktion Radelmal im Niestetal, die auch in diesem Jahr wieder

zahlreiche Menschen jeden Alters ins Freie lockte.

Fahrradfahrer, Inlineskater und Fußgänger legten - ungestört vom üblichen Autoverkehr - die gesperrte Strecke zwischen Heiligenrode und Niestetal einmal oder auch mehrmals zurück.

„Das ist eine ganz tolle Veranstaltung“, lobte Petra Buhs. Für die Benteröderin, die seit Jahren am Niestetaler Radlerstag teilnimmt, ist dies einer von „ganz wenigen Anlässen, einmal mit Leuten aus Nach-



Radelvergnügen: Die Strecke zwischen Nieste und Dahlheim blieb für Pkw gesperrt. FOTO: SCHRÖTER

bardörfern ins Gespräch zu kommen“ und sich dabei auch noch sportlich zu betätigen.

Zu den ältesten Teilnehmern dürfte der 81-jährige Alfred Ellenberger aus Dahlheim gezählt haben. Zusammen mit dem Sichelsteiner Arno Gillwald (72) und dem Benteröder Günter Kalwa (68) radelte der rüstige Rentner die 8,5 Kilometer lange Strecke ab. „Und wir sind im nächsten Jahr ganz sicher wieder mit von der Partie“, sagte Ellenberger. (PER)